

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Tel.:
E-Mail:

Hagen, den 30.06.2015

PM Arbeit HA-Fraktion in BV Haspe

Zufrieden zeigte sich der Fraktionsvorsitzende von Hagen Aktiv in der Bezirksvertretung Haspe, Michael Gronwald, mit dem Ergebnis der politischen Arbeit dort.

„Nach der Kommunalwahl konnte Hagen Aktiv auch in Haspe in Fraktionsstärke die Arbeit aufnehmen, das damit verbundene Recht, Anträge stellen zu können, haben Silvia Baltuttis und ich seither gezielt eingesetzt“, resümierte Gronwald in seinem Rückblick.

Auf der Habenseite verbuchte er den Antrag, die Schließung der Grundschule Spielbrink noch einmal zu überprüfen. „Auch wenn der Rat dem einstimmigen Beschluss der BV Haspe letztlich nicht gefolgt ist, so hat doch die entstandene Diskussion deutlich gezeigt, welche Bedeutung die Anwohner dem Vorhandensein einer Schule in ihrem Quartier beimessen. Künftige Schließungen werden sich nicht mehr so einfach durchsetzen lassen“, zeigt sich Gronwald überzeugt.

Ein weiterer Antrag führte zur Beseitigung der seit Jahren störenden Verkehrsinsel im Bereich Vogelsanger Straße/Am Bauckloh. Die in die Fahrbahn hineinragende „Nase“ hatte immer wieder zu gefährlichen Situationen, besonders im Winter, geführt. Mit Mitteln der Bezirksvertretung ist sie im Frühjahr 2015 entfernt worden. „Verkehrssicherheit ist auch an weiteren Stellen in Haspe ein Thema, auf das Hagen Aktiv aktuell ein besonderes Augenmerk hat“, so Gronwald weiter. „So haben wir in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung die LKW-Problematik und die Geschwindigkeitsüberschreitungen von Pkw-Fahrern am Tücking aufgegriffen. Hier wird ein Ortstermin stattfinden, danach kommt hoffentlich eine kombinierter Starenkasten und eine bessere Beschilderung für den Lkw-Verkehr“.

Nach der Sommerpause wolle Hagen Aktiv die Situation am Karweg untersuchen lassen. „Hier sind bereits Anwohner an mich herangetreten, die sich über den Schwerlastverkehr und über das Nichteinhalten der Geschwindigkeitsbegrenzung vieler Fahrzeugführer in der Tempo 30 Zone beschwerten. Das Problem greifen wir gern auf und werden versuchen, hier schnellstmöglich eine bürgerfreundliche Lösung herbeizuführen“, so Gronwald abschließend.

Hagen, 30.06.2015